



Inspiration bei Bruder Klaus nach dem Jubiläumsjahr

## **Eine offene Tür in die ganze Welt**

24. Juni: Ökumenischer Hasliwald-Gottesdienst

## Feiern in der Natur



Unterwegs im Hasliwald.

(Foto: Marcel Bucher)

**Jedes Jahr eine besondere Feier: der beliebte ökumenische Hasliwald-Gottesdienst.**

Der Hasliwald-Gottesdienst findet am 24. Juni um 10 Uhr bei der Waldhütte im Hasliwald statt. Die reformierten Kirchen und katholischen Pfarreien des Rontals laden Sie dazu herzlich ein.

Musikalisch wird die Feier von einem Bläserensemble der Feldmusik Ebikon begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zum Apéro eingeladen, zwei Feuerstellen laden zum Bräteln/Picknick ein. **Bei ungünstigem Wetter wird der Gottesdienst in der Pfarrkirche Ebikon gefeiert.**

Ab 08.00 Uhr gibt Telefon 1600, Rubrik 1, Auskunft. Einen Flyer mit Wegbeschreibung finden Sie in den Schriftenständen und auf [www.kathrontal.ch](http://www.kathrontal.ch), [www.refbuchrain.ch](http://www.refbuchrain.ch) oder [www.refebikon.ch](http://www.refebikon.ch)

## Aus dem Pastoralraum

### Aktionswoche Asyl

Die politische Gemeinde Root und die Pfarrei St. Martin Root beteiligen sich an der «Aktionswoche Asyl». Zu den Veranstaltungen sind alle Interessierten aus dem Pastoralraum Rontal herzlich willkommen. Details finden Sie auf Seite 11.

## Aus dem Kirchgemeindeverband

### Verabschiedungen

Mit dem Ende der ordentlichen Amtsperiode in den Kirchgemeinden gibt

es auch Änderungen in den Gremien des Kirchgemeindeverbandes.

Die «Regionale Kirchgemeindeversammlung» wird von 18 auf 16 Mitglieder reduziert, da der Kirchenrat von Buchrain neu nur noch aus fünf Mitgliedern besteht. Aus diesem Gremium verabschieden wir folgende Personen: Werner Lang, Hanspeter Thalman und Vreni Bannwart – alle drei aus Buchrain; Bruno Dahinden, André Mühlthaler, Daniel Unternährer und Ubaldo Zemp – alle vier aus Ebikon, sowie Franziska Fluder aus Root.

Aus dem siebenköpfigen Vorstand des Kirchgemeindeverbandes Rontal müssen wir folgende Mitglieder verabschieden: André Mühlthaler, Werner Lang, Daniel Unternährer und Ubaldo Zemp.

Am 13. Juni 2018 findet in Ebikon die konstituierende Sitzung des Kirchgemeindeverbandes Rontal für die neue Amtsperiode statt. In einem der nächsten Pfarreiblätter werden die neuen Verantwortlichen mit ihren künftigen Aufgaben im Verband vorgestellt.

Allen scheidenden Behördenmitgliedern danken wir recht herzlich für ihr grosses Engagement und ihr Mitgestalten im neu gegründeten Kirchgemeindeverband. Wir wünschen euch allen auf eurem weiteren Lebensweg alles Gute, viel Glück und beste Gesundheit.

*Für den  
Kirchgemeindeverband Rontal,  
Peter Kaufmann, Präsident*

Beat Jung – 40 Jahre Priester

## «Dein Reich komme»

Lieber Beat. Als du am 18. Juni 1978 zum Priester geweiht wurdest, gab es im Bistum Basel noch etliche Priester, die wahrhaftige «Hochwürden» waren. Und nicht selten ging eine Aura der Furcht und Distanz von ihnen aus. Du hast damals auf dein Primizbildchen den Bibelvers geschrieben: «*Dein Reich komme*» (Lk 11,2). Wenn man diese Bitte betet, dann weiss man kaum jemals, wie sich die Welt und die Kirche verändern werden, wenn sich die Kraft dieser Bitte und damit das Reich Gottes entfaltet.

Die Art und Weise, wie du dein Priester- und Menschsein in den 40 Jahren seit deiner Weihe gelebt hast, hat vielen Menschen eine hoffnungsvolle Ahnung von diesem Reich und einer neuen Art Kirchesein geschenkt. Von «Hochwürden» kann bei dir keine Rede sein. Du lebst dein Christsein und deine Berufung auf Augenhöhe mit den Menschen. Du liebst den Spass und das Lachen, lässt dich berühren von der Trauer der Menschen und schenkst Hoffnung im Teilen des



Gottesdienst mit Beat Jung bei der Loretokapelle Achenberg.

(Foto: Lukas Briellmann)

Brottes und der frohen Botschaft – du bist ein Priester nicht nur für die Menschen, sondern mit den Menschen. *Dafür danken wir dir von Herzen.* Und wir wünschen dir, dass du nach 40 Jahren im Dienst der Kirche und der Menschen auch etwas von dem ernten darfst, was du gesät hast: eine christliche Gemeinschaft,

die auch dich stützt und begleitet und mit der du weiterhin das Reich Gottes erbeten und erleben darfst.

Alles Gute zu deinem Jubiläum.

*Leitungsteam des Pastoralraums  
Rontal und Kirchenräte des  
Kirchgemeindevorstands Rontal*



### Vorankündigung: Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit mit Bischof Felix Gmür

«Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken» – mit diesen Worten lädt Bischof Felix Gmür alle Paare, die dieses Jahr ihre goldene Hochzeit feiern, zum Festgottesdienst ein. Anschliessend sind alle zu Kaffee mit Kuchen und Begegnung mit dem Bischof eingeladen.

**Samstag, 1. September, 15.00 Uhr, Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn**

Anmeldungen mit Angabe der Anzahl Personen (auch Angehörige sind herzlich eingeladen) bis 10. August an: Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn, 032 625 58 41, [kanzlei@bistum-basel.ch](mailto:kanzlei@bistum-basel.ch)

## Pfarrei aktuell

### KINDER UND FAMILIEN



#### «Kinder-Ecke»

In der «Kinder-Ecke» der Pfarrkirche kann jeden Monat ein anderes Thema des Kirchenjahres entdeckt werden. Kinder und Erwachsene sind zum gemeinsamen Entdecken herzlich eingeladen.

**Juni:** Antonius von Padua ist der Helfer beim Finden verlorener Dinge. Hast du auch schon etwas verloren?

### Ökumenischer Hasliwald-Gottesdienst

**24. Juni, 10.00 Uhr**

Wir laden Sie herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Details entnehmen Sie bitte unserem Flyer und der Seite 2.

#### Kernteam-Klausur

Am Dienstag und Mittwoch, 5. und 6. Juni trifft sich das Kernteam zur jährlichen Klausur in der Klosterherberge in Baldegg. Nebst dem Rückblick auf das vergangene Schuljahr werden der Ausblick und die Planung für die kommende Zeit im Zentrum stehen. Am Mittwoch ist eine Begegnung mit dem Kirchenrat geplant. Während diesen beiden Tagen erreichen Sie die Seelsorgenden via Pfarresekretariat bzw. Notfallnummer der Seelsorge.

### Ministranten im Europapark: Spass und viele Sonnenstrahlen



Beim Brunnen der Begegnung.

(Foto: Daniel Unternährer)

Wir durften am 5. Mai einen wundervollen Tag miteinander verbringen! Früh aufstehen lohnte sich, denn so waren wir bereits um 9.30 Uhr im Europapark und konnten in Gruppen frei entscheiden, auf welche Bahnen wir wollten. Die Wasserbahnen waren sehr beliebt, denn die Sonne strahlte den ganzen Tag für uns. Nach zehn Minuten war alles wieder trocken. Viele Attraktionen, Süßigkeiten, Spass und kurze Anstehzeiten versüssten uns den Tag. Am Abend konnten wir erschöpft, aber glücklich im bequemen Car nach Hause fahren.

Lia Wymann, Präses

### Lourdes-Grotte Ebikon

Bei der Generalversammlung des «Vereins Pflege Lourdes-Grotte» vom 5. März war es mir eine Ehre, zwei zurücktretenden Mitgliedern für die jahrelange Arbeit an der Grotte und im Vorstand zu danken: Mark Koch (25 Jahre)

und Seppi Bannwart (18 Jahre). Ihre Leistung ist unbezahlbar. Ein grosser Dank geht auch an Daniel Unternährer und Beat Jung für die Andachten und die Kräutersegnung. Natürlich sind wir immer wieder auf die Hilfe von rüstigen Rentnern angewiesen. Ein herzliches Dankeschön geht an die heutigen Grottenhelferinnen und Grottenhelfer sowie Pflegerin und Pfleger des Heiligjahrkreuzes an der Haltenstrasse.



Die Lourdes-Grotte Ebikon wurde 1934 nach einem Versprechen von Pfarrer Johann Portmann errichtet. Er machte das Gelöbnis: Sollte seine kranke Schwester gesund aus dem Kantonsspital heimkehren, würde er für den Bau einer Lourdes-Grotte aufkommen. Die Heilung geschah und am Hundsrügggen wurde die Grotte errichtet. Seither besuchen jährlich Aberhunderte Gläubige die Grotte, kommen teilweise auf den Knien die Treppe hinauf und entzünden eine Kerze für die Muttergottes.

Mit den Einnahmen aus der Kasse in der Grotte und beim Heiligjahrkreuz sowie weiteren Spenden werden hauptsächlich gemeinnützige und wohltätige Organisationen unterstützt sowie der Unterhalt der Grotte ermöglicht.

Ich schliesse mit einem Wort von Maria, das in Lourdes oft zitiert wird: «Grosses hat der Herr an mir getan.»

Viktor Lötscher, Vereinspräsident

Firmreise

# Spirituelle Reise nach Berlin

Ratternd und knatternd begann unsere Reise. Auf dichtestem Raum verbrachten wir die nächsten zwölf Stunden und hatten die Möglichkeit, uns besser kennenzulernen. Kurz nachdem unser Car vor dem Hostel stehen blieb, erfreuten wir uns an den überraschend grosszügigen Zimmern. Das Gepäck verstaut, umgezogen und gestärkt mit Speis und Trank, konnte in kurzen Hosen Berlin erkundet werden. Auf dem Fahrrad und mit der Sonne im Nacken besuchten wir einige Sehenswürdigkeiten.

Den Freitag widmeten wir einem tragischen und dennoch äusserst wichtigen Teil der deutschen Geschichte: Wir besuchten das Holocaust-Mahnmal und das Anne-Frank-Zentrum. Hier wurde das tiefschürfende Schicksal der Juden während des Zweiten Weltkrieges deutlich. Dank dem freien Abendprogramm lernten wir auch noch das Berliner Nachtleben kennen.

Am nächsten Morgen versammelten sich viele müde Gesichter zum gemeinsamen Frühstück. Danach erforschten wir selbstständig die Zionskirche. Im Stadtkloster Segen erhielten wir einen Einblick in das Leben. Am Nachmittag nutzten viele die freie Zeit zum Shoppen. Am Abend



Besuch im Informationszentrum Holocaust-Mahnmal. (Fotos: R. Lussi)



Die ganze Gruppe vor der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche.

trafen wir uns, um ein letztes Mal über unsere Reise zu reflektieren, indem wir ein Foto präsentierten, welches uns während der Reise zum Nachdenken angeregt hatte. Man merkte, wie die Gruppe über diese kurze Zeit immer mehr zusammengewachsen war. Für einen gemeinsamen Abschluss hatten sich alle nach einem individuellen Znacht bei der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche getroffen – einem sichtbaren Zeichen und Mahnmal gegen Krieg und für die Versöhnung.

Schon war es wieder Zeit für die Heimreise. Entweder durch die vielen Eindrücke, das viele Laufen, den Schlafmangel oder wegen allem zusammen war es sehr ruhig im Car. Als die Ersten genug geschlafen hatten, erklang schon wieder leise Musik von hinten durch den Car. Es wurde noch ein paar Stündchen gemütlich geplaudert, bis wir dann am Sonntagmittag gesund und munter unser geliebtes Ebikon erreichten.

Benjamin Amhof, Joel Egger und Thomas Gilgen



Diözesane Dekanatsweiterbildung 2018

# Glaubenskommunikation

Die hauptamtlichen Mitarbeitenden der beiden Dekanate Hochdorf und Luzern-Habsburg setzten sich an der diözesanen Dekanatsweiterbildung vom 17. bis 19. April in der Propstei Wislikofen mit dem Thema «Glaubenskommunikation auf Augenhöhe» auseinander.

Wir haben uns mit dem zeitgemässen Verständnis von religiöser Bildung von Erwachsenen auseinandergesetzt. Ebenso lernten wir Wege kennen, wie religiöse Bildung an kirchlichen und nichtkirchlichen Orten realisiert werden kann. Wir haben uns alle darüber unterhalten, wie unsere Pfarreien und Pastoralräume als Lernorte des Glaubens profitieren können. Die Referenten haben uns auch einige neue Modelle für die religiöse Bildung nähergebracht.

Eines dieser Modelle ist zum Beispiel «Sinnsucher». Es gibt mehrere hochwertige Spielboxen mit verschiedenen Themen. Man kann sie zu Hause, in der Schule oder auch an einer Party einsetzen und kommt so ungezwungen über den Glauben ins Gespräch. Unter [www.sinnsucher.plus](http://www.sinnsucher.plus) können

sich alle Interessierten eine entsprechende Box gratis zukommen lassen. Wir haben diese in Gruppen ausprobiert und waren ausnahmslos begeistert.

Die Kursleitung überraschte uns mit einem Ausflug zum Stift St. Blasien in Deutschland. Das Gespräch mit Pater Klaus Mertes SJ hat uns alle beeindruckt und sehr berührt. Wir konnten einer überaus interessanten Person begegnen und haben viel mitgenommen. Nach dem Gespräch besuchten wir im gleichen Ort die viertgrösste Domkirche in Europa mit einer Kuppelspannweite von 36 Metern. Danach ging es weiter zur Brauerei Rothaus. Dort erwartete uns eine spannende Führung durch die Brauerei. Von Hopfen, Malz und Wasser zum ganzen Bier. Im anliegenden Gasthaus wurden wir bestens verköstigt mit feinem Essen und natürlich Bier.

Nun sind wir motiviert, das Gelernte und die Anregungen aus den spannenden drei Tagen in den Pfarreien und Pastoralräumen gut umzusetzen.

*Für das Kernteam, Lia Wymann*

Links: Propstei Wislikofen, rechts: Domkirche St. Blasien. (Fotos: L. Wymann)



## Aus dem Kirchenrat

### Wohnüberbauung Höfli

Der Tag der offenen Tür der Wohnüberbauung Höfli war ein voller Erfolg. Das Interesse und die Begeisterung von Nachbarinnen und Nachbarn, Behörden und Bürgerinnen und Bürgern war enorm. Die Wohnungen mit grosszügigen Grundrissen und modernen Standards gefielen und der einzigartige Spielplatz mit Piratenschiff überzeugte Gross und Klein.



Der rege Austausch mit Mietinteressentinnen, Mietinteressenten und anderen Besucher/innen bei Speis und Trank fand grossen Anklang.

Es hat noch freie 4½-Zimmer-Wohnungen, bezugsbereit ab 1. Juli 2018. Für Informationen und Dokumentationen wenden Sie sich an unsere Geschäftsstelle ([geschäftsstelle.ebikon@kathrontal.ch](mailto:geschäftsstelle.ebikon@kathrontal.ch)) oder besuchen Sie [www.pfarrei-ebikon.ch](http://www.pfarrei-ebikon.ch).

### Jahresrechnung 2017

Die Frist für das Referendum zur Jahresrechnung 2017 der Kirchgemeinde Ebikon ist ungenutzt verstrichen. Somit gilt die Jahresrechnung als genehmigt. Der Kirchenrat und die Rechnungs- und Controllingkommission danken herzlich für Ihr Vertrauen.

*André Mühltaler, Kirchmeier*

## Kirchenrat ab 1. Juni

Wir heissen unsere neuen Mitglieder des Kirchenrates herzlich willkommen und wünschen euch allen viel Energie, Weitsicht und Empathie für eure Aufgabe. Mögen Glück und Freude euren Einsatz begleiten und die Zusammenarbeit kollegial, effizient und zielführend gelingen.

## Rechnungsprüfungs-kommission ab 1. Juni

Auch die Mitglieder der neu zusammengesetzten Rechnungsprüfungskommission begrüssen wir ganz herzlich. Es sind dies:

Armin Sticher, neu (Präsident)  
 Silvia Herzog, bisher  
 Othmar Frank, bisher  
 Sylvie Landolt Mahler, neu

Wir wünschen euch für eure Aufgabe stets viel Freude, Mut sowie einen scharfen Blick für die Zahlen der Buchhaltung und danken euch herzlich für das Mittragen der Verantwortung einer korrekten Rechnungsführung.

*Markus Fröhlich,  
 Vizepräsident Kirchenrat*



Hugo Christen,  
 Kirchmeister



Markus Fröhlich,  
 Ressort Bau



Urs Kaufmann,  
 Präsident



Markus Pfyffer,  
 Ressort Personelles



Renata Huber,  
 Gemeindeleitung ad interim  
 (vorerst bis 31. Juli 2018)



Monika Zwahlen  
 Geschäftsführerin  
 (Beratung KR, Protokoll)

## 10 Dienstjahre



*Lieber Hans-Peter Schöpfer*

Im Juni 2008 bist du mit deiner Familie «zu uns» ins Pfarreiheim ein-

gezogen. Seither betreust du als Betriebsleiter mit viel Elan und Freude einen Grossteil der kirchlichen Bauten und Liegenschaften. Gibt es Handwerker aufzubieten oder sind Tauben unerwünscht eingezogen, klemmt ein Schloss – du bist unser Mann für alle Fälle.

Bei den Raumvermietungen im Pfarreiheim und Höfli bist du Gastgeber für Veranstalter aus aller Welt und hast die Vermietungserträge in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert.

Zusammen mit deiner Frau Priska überrascht du die Besucher des Pfarreiheims immer wieder mit saisonalen Dekorationen.

Für deinen stets pflichtbewussten und überdurchschnittlichen Einsatz für die Kirchgemeinde, aber auch für deine kollegiale und hilfsbereite Art danken wir dir ganz herzlich. Wir gratulieren dir zum 10-jährigen Dienstjubiläum und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit dir.

## Den Juni geniessen

*Niemand kann einen Sonnenuntergang besitzen wie jenen, den wir an einem Abend gesehen haben. So wie auch niemand einen Abend besitzen kann, an dem der Regen gegen die Fensterscheiben schlägt, oder die Ruhe, die ein schlafendes Kind ausstrahlt, oder den magischen Augenblick, in dem sich Wellen an einem Felsen brechen. Niemand kann das Schönste besitzen, was es auf Erden gibt – aber wir können es bewusst geniessen und lieben.*

*Paulo Coelho, Brida*



(Fotos: Lukas Briellmann)

## Johannes Frank

# Abschluss der Ausbildung

Lieber Johannes. Seit Sommer 2016 bist du bei uns in der Pfarrei St. Martin als Pastoralassistent angestellt. Diese zwei letzten Jahre deiner Ausbildung nennt man Berufseinführung. Es verlangt bisweilen viel ab, neben Partnerschaft und Kindern ein solch intensives Studium zu absolvieren, zwischendurch wochenlang abwesend zu sein und sich dazu noch in einer Pfarrei zu engagieren. Von daher danken wir nicht nur dir, sondern auch deiner Familie für dein Dasein und Wirken in unserer Pfarrei.



Wir haben dich als einen offenen und im besten Sinne freundlichen Menschen kennengelernt. Du gehst auf Alt und Jung zu, hörst auf die feinen Bewegungen des Lebens und bist immer bestrebt, für die Gemeinschaft da zu sein und den Glauben wachsen zu lassen und zu fördern. Wir freuen uns mit dir, dass du nun den Abschluss deiner langen Ausbildung feiern darfst. Am 27. Mai findet die kirchliche Feier in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt. Am 13. Juni folgt dann der formelle Abschluss mit der Diplomübergabe in Luzern.

In der Einladung zur kirchlichen Feier findet sich der Bezug zu zwei biblischen Worten: «Salz der Erde und Licht der Welt zu sein» (Mt 5,13f.) und der Zuspruch «Ich bin mit euch alle Tage» (Mt 28,20). Wir freuen uns, dass du dich entschieden hast, weiterhin in unserer Pfarrei zu arbeiten und für uns und die Menschen, mit denen du zu tun hast, Salz und Licht zu sein. Für diesen Dienst und deinen Weg als Theologe und Seelsorger wünschen wir dir, dass du in deiner Berufung die Verheissung Jesu, jeden Tag für uns Menschen erfahrbar zu sein, vielfältig und immer tiefer erfahren darfst.

*Der Kirchenrat und deine Weggefährten der Pfarrei St Martin*

## Wir gratulieren

### 2. Juni

Rosalia Riedweg, 1928

### 13. Juni

Theodor Mathis, 1933

### 20. Juni

Vincenzo Carbone, 1943

### 22. Juni

Rosa Meyer, 1926

Josefine Schwerzmann, 1927

Gertrud Wirz, 1943

**Veröffentlichung unerwünscht?  
Bitte melden Sie sich frühzeitig  
bei unserem Sekretariat.**



Firmung 2018

# Firmung bewegt

## Sie haben sich entschieden

Bauer Dario  
 Baumann Cyrill  
 Biehler Matthias  
 Bucher Vanessa  
 Bühler Nico  
 Burri Livia  
 Disler Jessica  
 Elsasser Mike  
 Fischer Vivienne  
 Galante Mauro  
 Gander Fabio  
 Gretener Valerie  
 Hagmann Robin  
 Hess Martina  
 Kirchhofer Nadine  
 Krieger Andri  
 Krummenacher Olivia  
 Lauber Patricia  
 Meierhans Tim  
 Pereira Mendes Catia  
 Salerno Alessia  
 Schumacher Julian  
 Scorrano Samuele  
 Stirnimann Cyrill  
 Tesan Enrico  
 Tiziani Alishia  
 Vogel Jan  
 Worthington Eliot  
 Zappa Flavia  
 Zemp Silvan

## Unser Firmspender Herzlich willkommen, Domherr Beat Jung

Im Namen der Firmjünglichen und der Pfarrei danken wir Beat Jung herzlich für die Bereitschaft, am Festtag den jungen Menschen das Sakrament der Firmung zu spenden.

(Foto: Marcel Jossi)



## Programm am 9. Juni 2018

- 15.45 Besammlung vor der Kirche Root
- 16.00 Gottesdienst mit Spendung des Firm-sakraments (musikalische Gestaltung: Schagüsi)
- 17.15 Gruppenfoto auf der Kirchentreppe
- 17.30 Apéro für alle

## FIRMung beWEGt

Viele Farben zeigen in ihrer Bewegung eine Taube. Die Taube ergibt sich aus einer nichtgemalten Fläche. Unser Firmweg ist im Herbst 2017 auch mit viel «weisser Fläche» gestartet. Er wurde in der Zwischenzeit mit ganz verschiedenen Erlebnissen geprägt. Ein guter Geist hat uns in dieser Zeit begleitet. Wir freuen uns auf das Fest der Firmung und wünschen allen Beteiligten, dass sie auch über diesen Festtag hinaus viel Farbe und Bewegung in ihrem Leben erfahren dürfen.

*Pietsch Dubach*

## Versöhnungstag der 4. Klassen

Nach fast einem Jahr der Vorbereitung gehen am **Samstag, 23. Juni** 45 Kinder mit ihrer Begleitperson auf den Weg der Versöhnung.

Auf dem Stationenweg werden sie sich mit verschiedenen Lebensbe-reichen auseinandersetzen. Im Ge-spräch, in Symbolen und Gesten

dürfen sie dabei erfahren, dass Men-schen und Gott sie auf ihrem Weg begleiten.

Im gemeinsamen **Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Kirche Dierikon** feiern die Kinder den Geist der Wieder-gutmachung und dürfen dabei die Stärkung und Ermutigung Gottes für ihren weiteren Weg erfahren. Zu die-sem Gottesdienst und zum anschlies-

senden Apéro sind alle aus der Pfarrei ganz herzlich eingeladen. Ihr Beisein zeigt zudem, dass Versöh-nung nicht nur eine persönliche Entscheidung, sondern auch ein An-liegen der ganzen Gemeinschaft ist.

*Luzia Christen und  
 Cornelia Wolanin, Katechetinnen*

## Religionsweekend 21. bis 22. April: Entschieden gut

Das Religionsweekend stand im Zeichen der Entscheidungen. Die Bedingungen waren optimal. Gut gelaunte, junge Schülerinnen und Schüler und perfektes Wetter.

Nach der Reise und dem Ankommen kam die erste Herausforderung: «Was und wer war in meinem Leben bis jetzt entscheidend, hat mich geprägt?» In Kleingruppen, welche von jungen Erwachsenen geleitet wurden, kamen erstaunliche Aussagen. Die Mittags- und alle anderen Pausen luden zum Spielen und «Chillen» ein. In weiteren zwei Blöcken wurde am Nachmittag weitergearbeitet. Einer zum Thema «wir machen Theater» und der andere in Form verschiedener Posten, welche auf die Besinnung vorbereiteten. Diese konnte im Grosskreis in der Natur gefeiert werden. Ein vielfältiges Geräuschkonzert hat uns dabei geleitet und begleitet. Die Schafe haben gewonnen ... Nach dem Abendessen wurden die verschiedenen Theaterformen aufgeführt. Es war einfach lustig und trotzdem auch tief sinnig.

Mit Blick in die Zukunft haben sich die Schülerinnen und Schüler nach dem Morgenbrunch am Sonntag selbst einen Brief geschrieben, den sie in ca. zehn Monaten erhalten werden. Welche Entscheidungen werden wohl fallen? Nach Hausputz und Rückreise waren sich Beteiligte und Verantwortliche einig:

**Dieses Weekend war entschieden gut!**

*Philip Schumacher/Pietsch Dubach*

### Einige Stimmen der Schüler/innen:

*Ich fand das Wochenende sehr lustig, am meisten Spass machten mir die Blöcke und das Abendprogramm mit den Theatern.*

*Cornel Christen, C3a*

*Das Wochenende war sehr intensiv und stärkte den Zusammenhalt unter uns.*

*Angelina Gretener, B3a*

*Ich habe viele bekannte Leute neu kennengelernt. Das Highlight waren die Theatervorführungen.*

*Ines Pereira, C3*

*Mir hat das Wochenende sehr gut gefallen, da es sehr abwechslungsreich war. Die Proben für das Abendprogramm waren das Lustigste. Am Anfang war ich nicht so motiviert, doch je länger ich hier war, desto mehr hat es mir gefallen.*

*Selina Rust, B3a*



## Begegnung im Glauben

### Da geht was ...

Die 5. und 6. Klassen sind innerhalb unseres Projektes «Begegnung im Glauben» (BIG) Rebecca Jäckli von der Hilfsorganisation der evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) begegnet. In sehr spielerischer und altersgerechter Form kam sie mit den Schülerinnen und Schülern über das Thema Flucht und Flüchtlinge ins Gespräch. Unter anderem haben sie sich Geschichten von Menschen angeeignet, die zu uns in die Schweiz gekommen sind: vor vielen Jahren oder erst vor Kurzem, aus Afrika, Asien, Südamerika oder einfach aus Italien, mit und ohne Bewilligung. Der Nachmittag war dank Rebecca Jäckli kurzweilig und spannend, trotz eines nicht ganz so leichten Themas. «Jederzeit wieder gerne ...», das gab es auch von den Schülerinnen und Schülern zu hören. Sie verarbeiteten in einem Gottesdienst ihre Eindrücke und brachten Vorschläge, wie die Welt durch verrückte Ideen ein bisschen besser werden könnte.

### Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser ...

Was für Maschinen und Technik zutrifft, ist in sozialen Beziehungen schwierig und kann zu einem komplizierten Miteinander führen. Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen waren an einem wundervollen und warmen Frühlingssamstag-Nachmittag auf dem Versöhnungsweg in Eschenbach «uf em Wäg» und liessen sich auf mehrere Übungen ein, die gegenseitiges Vertrauen verlangten. Und sie vertrauten und hatten grossen Spass dabei. Das machte Hunger, der bei einer Wurst vom Grill zum Abschluss gestillt wurde. Glaube wird in der Gemeinschaft spürbar und fassbar: so wie an diesem herrlichen Nachmittag. «Begegnung im Glauben» schafft den Raum dazu. Folgen Sie uns auf Instagram:

«big\_begegnung\_im\_glauben»

*Johannes Frank*

## Aus Pfarrei und Kirchengemeinde

### Neuer Kirchenratspräsident

Ab Juni 2018 darf ich den Kirchenrat als Präsident leiten. Ich nutze die Gelegenheit und stelle mich Ihnen gerne vor.

Ich bin in Gisikon aufgewachsen und habe die Schulen in Root besucht und wohne seit langer Zeit in Root. Durch meine Eltern hatte ich einen engen Bezug zur Pfarrei Root und hatte immer wieder Berührungspunkte mit der Pfarrei. Ich war als Kind als Ministrant tätig und schätze das vielfältige Engagement und die Angebote der Pfarrei sehr. Ich bin mit Christine Gürber-Troxler verheiratet und Vater von drei erwachsenen Söhnen und einer Tochter, die noch die Schule besucht. Ich habe eine Lehre als Maschinenmechaniker absolviert und danach einige Zeit auf dem Beruf gearbeitet. Nach dem Besuch des Lehrerseminars war ich dann zwölf Jahre als Primarlehrer tätig. Inzwischen unterrichte ich seit vielen Jahren an der Sekundarschule Root. Vor zwei Jahren habe ich die Ausbildung zum Schulleiter DAS abgeschlossen und bin neben meinem Pensum als Sekundarlehrer auch als Schulleiter des Schulhauses Oberfeld angestellt. Seit einigen Jahren bin ich Mitglied der Bürgerrechtskommission der Gemeinde Root und seit dieser Legislatur präsidiere ich diese Kommission.

In meiner Freizeit musiziere ich leidenschaftlich und bin Mitglied der Brass Band Musikgesellschaft Root und der Kleinformal Blasius. Ich reise sehr gerne, lese Bücher und treibe auch etwas Sport (Fahrradfahren, Tennis).

Ich freue mich auf die Herausforderung, zusammen mit einem intakten Gremium den Weg unserer Pfarrei mitzubestimmen, aber auch gleichzeitig die verschiedenen Wünsche und Anliegen der Pfarreiangehörigen und der Angestellten der Pfarrei Root aufzunehmen.



*Peter Gürber*

### Willkommen

Lieber Peter, wir danken dir für deine Bereitschaft, der Kirchengemeinde Root und dem Kirchenrat als Präsident vorzustehen, und freuen uns sehr, mit dir in die Zukunft zu gehen. Deine grosse Lebenserfahrung und deine Kenntnis der Pfarrei Root von Kindes Beinen an werden uns als Kirchenrat sehr helfen, einen guten Weg zu finden. Sei herzlich willkommen in unserem Gremium und einer vielfältigen Gruppe von Menschen.

*Kirchenrat Root*

### «Heimat ist, wo ich ankommen darf ...»

Oberstufenschülerinnen und -schüler fertigten Plakate an zum Thema «Was bedeutet Heimat für mich?». Mit viel Mühe entstanden tolle Kunstwerke. Heftig waren die Reaktionen, als wir Lehrpersonen die Werke vor ihren Augen zerrissen. Eine Schülerin kommentierte den Moment sehr eindrücklich: «Sie haben meine Heimat zerstört. Ich bin in der Schweiz geboren und aufgewachsen, meine Familie ist von hier, ich bin stolz auf mein Land. Das ist gemein und furchtbar.» Dabei war es «nur» ein Plakat ...

Was wir spielerisch erarbeitet haben, ist Realität für Millionen Menschen: Sie müssen zusehen, wie ihre Heimat zerstört wird. Sie fliehen vor Hunger und Not und lassen alles hinter sich.

Das kann auf uns durchaus bedrohlich wirken. Es ist das Unbekannte, das Fremde, das plötzlich zu uns kommen möchte. Jedoch sind es Menschen mit denselben Hoffnungen und Wünschen. Die Gemeinde Root nimmt diese gesellschaftliche Herausforderung an und hat eine Projektgruppe mit Rooter Gruppierungen gegründet, um die Integration aller Menschen in der Umgebung zu fördern. Diese Gruppe trifft sich regelmässig, um Begegnungsräume zu schaffen. Auch wir als katholische Pfarrei sind vertreten und leisten unseren Beitrag.

**Vom 16. bis 24. Juni findet die nationale «Aktionswoche Asyl» statt, an der Gemeinde und Pfarrei Root mit mehreren Anlässen teilnehmen.**

Die Gottesdienste am Samstagabend und am Sonntag werden den Startschuss zur Aktionswoche Asyl geben. Dabei wird uns das Thema «Heimat und Flucht» begleiten. Der Jesuit Dr. Christoph Albrecht wird uns am Montag, 18. Juni, von 19.00 bis 21.00 Uhr auf eine Reise mitnehmen: «Woher kommen wir, wo sind unsere Wurzeln? Was hat Heimat und Flucht mit der Heiligen Schrift zu tun? Kann sie uns im Umgang mit den Herausforderungen helfen? Wie sieht der ganz persönliche Beitrag von jedem Einzelnen aus, um diese Aufgabe zu stemmen?» Am Dienstag, 19. Juni, sind Sie alle dazu eingeladen, sich von einem Film überraschen und anschliessend noch kulinarisch aus den verschiedensten Ländern verwöhnen zu lassen.

*Johannes Frank*

**Sa 16.6., 18.30 Vorabendgottesdienst Kirche Dierikon**  
**So 17.6., 09.00 Gottesdienst Pfarrkirche Root**  
**So 17.6., 10.45 Gottesdienst Kapelle Michaelskreuz**  
**Mo 18.6., 19.00 Dr. Christoph Albrecht SJ,**  
**«Heimat und Flucht» im Pfarreiheim**  
**Di 19.6., 18.30 Filmabend/ Apéro aus aller Welt unter dem Motto «Grenzenlos»**



## Taufen

### 2. Juni

Livia Folloni

### 9. Juni

Olivier Mattia Altenberger

### 24. Juni

Leni Franzen

## Trauungen

### 2. Juni

Sabine Meyer und Flavio Steinmann  
In Adligenswil, St. Jost

## Unsere Verstorbenen

### 21. April

Margrith Stalder-Portmann, 1935

## Gedächtnisse

### 12. Juni, 18.30, Pfarrkirche

Jzt. für verstorbene und ehemalige Mitglieder des Kirchenrates und der Rechnungsprüfungskommission. Dank und Unterstützung für die Arbeit des Kirchenrates und seiner Kommissionen.

Jzt. für Marie Schwendimann, Spenderin des Tabernakels sowie der grossen Glocke

Jzt. für Renata Valsecchi

### 17. Juni, 10.30, Pfarrkirche

Dreissigster für Ida Schmidlin-Burri  
Jzt. für Pfarrer Anton Amrein, ehemals Pfarrer von Buchrain und Perlen  
Jzt. für Agatha Zimmermann-Schumacher

### 21. Juni, 16.00, AZ Tschann

Jzt. für Klara Bachmann-Portmann still für Frieda und Josef Portmann-Scherer

## Kollekten

Bistum: Arbeit in Räten und Kommissionen	96.80
Haus für Mutter und Kind	1214.65
KAB – Brücke Le Pont	185.10



## Taufen

### 29. April

Lina Hangartner

### 9. Juni

Leon Gangloff

### 10. Juni

Louis Henry Wicki

### 17. Juni

Marvin Paul Keller

## Trauungen

### 23. Juni

Priska Müller und Aldo Weibel,  
Kapelle Michaelskreuz

## Unsere Verstorbenen

### 1. Mai

Anna Schryber-Lussi, 1935

## Gedächtnisse

### 2. Juni, 17.00, Pfarrkirche

Dreissigster für Margaritha Müller-Bühler

1. Jzt. für Marie Gasser-Britschgi

Jzt. für Pirmin Bründler

Jzt. für Walter Bründler

Jzt. für Walter Bründler-Wicki

Jzt. für Georg Janutin-Hitz

Jzt. für Maria Styger-Fallegger

Jgd. für Josef Dahinden-Köchli

### 9. Juni, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Willy und Maria

Gasser-Müller

Jzt. für Otto Purtschert

Jzt. für Anton und Anna Stöckli-Heer

Jzt. für Johann und Magdalena

Stöckli-Metz sowie für Anton Arnet

Jgd. für Josef Gisler-Sartori

### 16. Juni, 17.00, Pfarrkirche

1. Jzt. für Maria Peter-Zimmermann

Jzt. für Balthasar und Katharina

Neidhart-Sätteli sowie für Geschwister Lidwina und Elise Neidhart

Jzt. für Familie Schwendimann-

Krummenacher

Jzt. für Josef Vogel-Dubach

### 23. Juni, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Josy und Noldi

Zimmermann-Schumacher

sowie für ihre Söhne

### 30. Juni, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Joseph Hardegger-Vögele

Jzt. für Jakob und Theres

Krummenacher-Bieri

sowie für Viola Krummenacher

Jzt. für Johann und Hedy

Studer-Meier

Jzt. für Alois und Berta

Zimmermann-Hochstrasser

Jzt. für Alois und Karolina

Zimmermann-Zimmermann

sowie für Balthasar und Johann Buob

Jzt. für Anny und Max Hasler-Hofer

mit Söhnen Max, Werner und Peter

und deren Ehefrauen

Jgd. für Nina und Emil

Portmann-Bründler

## Kollekten

Bistum: Chance

Kirchenberufe 519.00

Bistum: Arbeit in Räten

und Kommissionen 436.95

Stiftung Kinderdorf

Pestalozzi 564.30

Bistum: Arbeit der Kirche

in den Medien 177.25



## Taufen

### 9. Juni

Lena Kuhn  
Malia Amrein

### 10. Juni

Matteo Dommann  
Letizia Modolfino

## Trauungen

### 9. Juni

Claudia Degiorgi und Simon Amrein  
Jeannine Pries und Stephan Fischer

## Unsere Verstorbenen

### 12. April

Sophie Müller, 1949

### 12. Mai

Hans Felder-Thalmann, 1930

### 19. Mai

Kläus (Klaus Peter) Schmid-Arnet,  
1947

## Gedächtnisse

### 3. Juni, 09.00, Pfarrkirche

Jgd. für Marta und Josef  
Krummenacher-Camenzind  
Jgd. für Eduard Wanner  
Jgd. für Toni Käslin-Wigger  
Jzt. für Sophie und Anton  
Wigger-Portmann  
Jzt. für Sophie Wigger

Jzt. für Margrit und Franz  
Galliker-Bühlmann  
Jzt. für Agnes und Kaspar  
Kretz-Achermann  
Jzt. für Kaspar Kretz-Stalder  
Jzt. für Nina und Franz Graf-Steiner

### 10. Juni, 09.00, Pfarrkirche

1. Jgd. für Alphons Schnyder-Vogel

### 1. Juli, 09.00, Pfarrkirche

1. Jgd. für Isidor  
Schwegler-Niederberger

## Kollekten

HEKS - Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz	1232.45
Gassenküche	211.65
Verein ALS Schweiz	188.80
Chance Kirchenberufe	374.80
Kerzenkasse	2573.75
Antoniuskasse	751.40

## Wichtige Adressen

### Leitung Pastoralraum

Lukas Briellmann,  
Pastoralraumleiter a. i./Gemeindeleiter Root  
Beat Jung, leitender Priester  
Renata Huber, Gemeindeleiterin Ebikon a. i.  
Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

### Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88  
sekretariat@kathrontal.ch  
kommunikation@kathrontal.ch

### Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal

Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon, 041 440 13 04  
diakonie@kirchenrontal.ch  
Beratungsgespräche nach telefonischer Absprache  
Telefonisch erreichbar: Di-Fr, jeweils 9.00-11.00 Uhr

### Kirchgemeinerverband

Vorstand: 079 719 41 61, peter.kaufmann@kathrontal.ch  
Sekretariat: 041 440 32 29, geschaeftsstelle@kathrontal.ch

### Pfarreiblatt

**Buchrain-Perlen:** 041 444 30 20,  
pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch  
**Ebikon:** 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch  
**Root:** 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

## www.kathrontal.ch

### Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

**Sekretariat:** Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20  
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch  
**Gemeindeleitung:** Felix Bütler-Staubli  
**Reservationen Kirchenzentrum:** Thomas Scheidegger,  
041 440 31 55, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

### Pfarrei St. Maria Ebikon

**Sekretariat:** Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80  
sekretariat.ebikon@kathrontal.ch  
**Gemeindeleitung a. i.:** Renata Huber  
**Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:**  
Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,  
reservationen.ebikon@kathrontal.ch

### Pfarrei St. Martin Root

**Sekretariat:** Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60  
sekretariat.root@kathrontal.ch  
**Gemeindeleitung:** Lukas Briellmann  
**Reservationen Pfarreiheim:** Anita Rohrer, Mo-Fr: 08.00-  
11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Weitere Mitarbeitende erreichen Sie über die Sekretariate.  
Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch



<b>So 3. Juni</b>	<b>9. Sonntag im Jahreskreis</b>
10.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Gestaltung: Ursula Bründler und Felix Bütler	
Kollekte: SolidarMed	
<b>Do 7. Juni</b>	
19.30 Pfarrkirche	Christliche Meditation
<b>Sa 9. Juni</b>	
18.30 Pfarrkirche	Ökumenischer Gottesdienst mit den 2. Klassen (s. S. 19)
<b>So 10. Juni</b>	<b>10. Sonntag im Jahreskreis</b>
10.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Felix Bütler-Staubli	
Bistumskollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs	
<b>Di 12. Juni</b>	
18.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
<b>Sa 16. Juni</b>	<b>Hl. Benno und sel. Maria Theresia Scherer</b>
16.00 Pfarrkirche	Feier der Firmung (s. S. 19)
Firmspender und Predigt: Beat Jung	
Mitgestaltung: Saxofonklasse mit Hans-Peter Thalman und Anita Koch, Orgel	
Anschliessend Apéro mit MG Perlen-Buchrain	
Kollekte: dreipunkt	
<b>So 17. Juni</b>	<b>11. Sonntag im Jahreskreis, Flüchtlingssonntag</b>
10.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Predigt: Beat Jung	
Bistumskollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas	
<b>Do 21. Juni</b>	<b>Hl. Aloisius Gonzaga</b>
16.00 AZ Tschann	Gottesdienst (E)
<b>Sa 23. Juni</b>	
18.30 Pfarrkirche	Übertrittsgottesdienst mit den 6. Klassen (siehe S. 19)
Mitgestaltung: Ad-hoc-Chor Buchrain-Perlen	
Predigt: Felix Bütler-Staubli	
<b>So 24. Juni</b>	<b>Geburt des hl. Johannes des Täufers</b>
10.00 Hasliwald	ökumenischer Gottesdienst

Predigt: Kathrin Pfyl  
 Mitgestaltung: Feldmusik Ebikon  
 Kollekte: Haus Hagar Luzern  
 Anschliessend Apéro  
 Details und Schlechtwetterinfo siehe Seite 2.

**Do 28. Juni** **Hl. Irenäus**  
 09.00 Pfarrkirche Frauengottesdienst  
 19.30 Pfarrkirche Christliche Meditation

**So 1. Juli** **13. Sonntag im Jahreskreis**  
 10.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)  
 Predigt: Beat Jung  
 Kollekte: Traversa



**Fr 1. Juni** **Hl. Justin**  
 15.00 Känzeli Gottesdienst (K)

**Sa 2. Juni**  
 17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)  
 Predigt: Felix Bütler-Staubli  
 Bistumskollekte: Papstopfer/Peterspfennig

**So 3. Juni** **9. Sonntag im Jahreskreis**  
 09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)  
 Predigt: Felix Bütler-Staubli  
 Bistumskollekte: Papstopfer/Peterspfennig

**Mi 6. Juni**  
 06.30 Pfarrkirche Morgenlob

**Do 7. Juni**  
 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)  
 15.00 Höchweid Gottesdienst (E)

**Sa 9. Juni**  
 17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)  
 Predigt: Renata Huber  
 Bistumskollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

**So 10. Juni** **10. Sonntag im Jahreskreis**  
 09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)  
 Predigt: Renata Huber  
 Bistumskollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

<b>Mi 13. Juni</b> 06.30 Pfarrkirche	<b>Hl. Antonius von Padua</b> Morgenlob
<b>Do 14. Juni</b> 09.30 Pfarrkirche 15.00 H"ochweid	Gottesdienst (E) Gottesdienst (K)
<b>Sa 16. Juni</b> 17.00 Pfarrkirche	<b>Hl. Benno und sel. Maria Theresia Scherer</b> Gottesdienst (K) Mitgestaltung: Choral-Schola Santa Maria Predigt: Kathrin Pfyl Bistumskollekte: Fl"uchtlingshilfe der Caritas
<b>So 17. Juni</b> 09.00 Pfarrkirche	<b>11. Sonntag im Jahreskreis</b> Gottesdienst (E) Mitgestaltung: Choral-Schola Santa Maria Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Fl"uchtlingshilfe der Caritas
<b>Mi 20. Juni</b> 06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
<b>Do 21. Juni</b> 09.30 Pfarrkirche 15.00 H"ochweid	<b>Hl. Aloisius Gonzaga</b> Gottesdienst (E) Gottesdienst (K)
<b>Sa 23. Juni</b> 17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Mitgestaltung: Musikschule Rontal Predigt: Renata Huber Kollekte: Haus Hagar Luzern
<b>So 24. Juni</b> 10.00 Hasliwald	<b>Geburt des hl. Johannes des T"aufers</b> "okumenischer Gottesdienst Predigt: Kathrin Pfyl Mitgestaltung: Feldmusik Ebikon Kollekte: Haus Hagar Luzern Anschliessend Ap"ero. Details siehe Seite 2.
<b>Mi 27. Juni</b> 06.30 Pfarrkirche	<b>Hl. Cyrill von Alexandrien</b> Morgenlob
<b>Do 28. Juni</b> 09.30 Pfarrkirche 15.00 H"ochweid	<b>Hl. Iren"aus</b> Gottesdienst (K) Gottesdienst (K)
<b>Fr 29. Juni</b> 15.00 Senevita	<b>Hl. Petrus und hl. Paulus, Apostel</b> Gottesdienst (K)

<b>Sa 30. Juni</b> 17.00 Pfarrkirche	<b>Hl. Otto</b> Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Kollekte: Pater Vonwyl – Mission in Taiwan
<b>So 1. Juli</b> 09.00 Pfarrkirche	<b>13. Sonntag im Jahreskreis</b> Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Kollekte: Pater Vonwyl – Mission in Taiwan

 **Pfarrei Root**

<b>Fr 1. Juni</b> 16.00 Unterfeld	<b>kein Gottesdienst</b>
<b>Sa 2. Juni</b> 18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs
<b>So 3. Juni</b> 09.00 Pfarrkirche	<b>9. Sonntag im Jahreskreis</b> Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs
<b>10.45 Michaelskreuz</b>	Gottesdienst (E)
<b>Di 5. Juni</b> 09.00 Morgenrot	Gottesdienst (K)
<b>Mi 6. Juni</b> 08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
<b>Fr 8. Juni</b> 16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)
<b>Sa 9. Juni</b> 16.00 Pfarrkirche	Firmung, Gottesdienst (E) Mitgestaltung: Kleininformation Schag"usi Predigt: Beat Jung Kollekte: Jugenalp Eigenthal
<b>18.30 Kirche Dierikon</b>	<b>kein Gottesdienst</b>
<b>So 10. Juni</b> 09.00 Pfarrkirche	<b>10. Sonntag im Jahreskreis</b> Gottesdienst (K) Predigt: Lukas Briellmann Kollekte: Jugenalp Eigenthal
<b>10.45 Michaelskreuz</b>	Gottesdienst (K)

<b>Mi 13. Juni</b> 08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)
<b>Fr 15. Juni</b> 16.00 Unterfeld Gottesdienst (E)
<b>Sa 16. Juni</b> 18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (K) Predigt: Johannes Frank Kollekte: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas
<b>So 17. Juni 11. Sonntag im Jahreskreis</b> 09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) Predigt: Johannes Frank Kollekte: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas
10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (K)
<b>Di 19. Juni</b> 09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) in freier Form
<b>Mi 20. Juni</b> 08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)
<b>Fr 22. Juni</b> 16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)
<b>Sa 23. Juni</b> 18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (K) Versöhnungsfeier 4. Klassen Predigt: Lukas Briellmann Kollekte: Haus Hagar Luzern

<b>So 24. Juni</b> 09.00 Pfarrkirche <b>Geburt des hl. Johannes des Täuflers</b> kein Gottesdienst
10.00 Hasliwald ökumenischer Gottesdienst Predigt: Kathrin Pfyl Mitgestaltung: Feldmusik Ebikon Kollekte: Haus Hagar Luzern Anschliessend Apéro Details und Schlechtwetterinfo siehe Seite 2.
10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (K)
<b>Mi 27. Juni</b> 08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)
<b>Fr 29. Juni</b> 16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)
<b>Sa 30. Juni</b> 18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (K) Predigt: Johannes Frank Kollekte: Verein Hôtel Dieu, Treffpunkt Stutzegg
<b>So 1. Juli 13. Sonntag im Jahreskreis</b> 09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) Predigt: Johannes Frank Kollekte: Verein Hôtel Dieu, Treffpunkt Stutzegg
10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (K)

## Rosenkranzgebete

### Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 18.00 Pfarrkirche

### Pfarrei Ebikon

Freitag, 1.6. 19.00 Pfarrkirche

### Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche  
 Montags 16.00 Altersheim Unterfeld  
 Montags 18.00 Kirche Dierikon  
 Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für  
 Priester/Priesterberufungen  
 Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

## Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Dann sind wir gerne für Sie da: Sie erreichen uns über die Telefonnummern der Pfarreisekretariate (Buchrain-Perlen: 041 444 30 20/ Ebikon: 041 444 04 80/Root: 041 455 00 60) oder per E-Mail unter [vorname.nachname@kathrontal.ch](mailto:vorname.nachname@kathrontal.ch)

### Buchrain-Perlen:

Felix Bütler

### Ebikon:

Renata Huber, Kathrin Pfyl

### Root:

Lukas Briellmann, Johannes Frank

### Priester im Pastoralraum:

Beat Jung



Kirchenrat Buchrain-Perlen

# Wechsel im Kirchenrat

Die aktuelle Amtsperiode für Behördenmitglieder in den Kirchgemeinden geht am 31. Mai 2018 zu Ende. An der letzten Kirchgemeindeversammlung haben die Stimmberechtigten einer Reduktion der Anzahl Kirchenräte auf fünf Personen zugestimmt. Es gibt drei Demissionen und ein neues Mitglied wurde in stiller Wahl gewählt.

Drei engagierte Personen haben in den vergangenen Jahren viel zu einer guten Zusammenarbeit im Kirchenrat und zur Abwicklung der verschiedenen Geschäfte beigetragen.

## Herzlichen Dank

**Vreni Bannwart Pfenniger** wurde im Herbst 2015 in den Kirchenrat gewählt. Seit ihrem Amtsantritt war sie insbesondere zuständig für die Schriftlichkeit im Kirchenrat. An verschiedenen Sitzungen hat sie etliche Protokolle fachkundig verfasst. Ihre Arbeit und auch ihr Mitdenken im Rat waren für uns alle sehr wertvoll.

**Werner Lang** wurde auf die Amtsperiode 2014–2018 im April 2014 gewählt. Seit seinem Amtsantritt war er mit dem Personalressort beauftragt. Sein Fachwissen hat in diesem Ressort zu sehr viel Neuem im organisatorischen Bereich und in den administrativen Abläufen beigetragen. In den vergangenen eineinhalb Jahren übernahm er auch das Ressort Personal im Kirchgemeindevorstand. Auch da konnte er sein Wissen und seine Erfahrungen einbringen.

**Hanspeter Thalmann** ist im Frühjahr 2010 in den Rat gewählt worden. Während den beiden Amtsperioden war er immer die erste Ansprechper-



Von links: Walter Graf, Felix Bütler-Staubli, Thomas Ursprung, Peter Kaufmann, Doris Kaufmann. (Foto: Pfarrei Buchrain-Perlen)

son, wenn es um Baufragen ging. Eine seiner grössten Aufgaben war sicher die Gesamtanierung des Pfarreizentrums St. Agatha Buchrain. Dabei galt es als Leiter der Baukommission nebst dem Wünschenswerten auch die Kosten im Blickfeld zu behalten. Viele kleinere und grössere bauliche Projekte musste er in den vergangenen acht Jahren ebenfalls koordinieren und beaufsichtigen.

## Herzlich willkommen

**Doris Kaufmann** wurde im März als neues Mitglied in den fünfköpfigen Kirchenrat gewählt. Sie wird ihre Arbeit im Rat am 1. Juni 2018 aufnehmen. Doris Kaufmann ist verheiratet und Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern. Sie wohnt mit ihrer Familie schon mehrere Jahre in Buchrain. Seit einiger Zeit engagiert sie sich in der Bürgerrechtskommission der Gemeinde und besucht nebenberuflich den Bildungsgang zur Katechetin. Wir sind sicher, mit ihr eine fachkundige, engagierte Person gefunden zu haben. Doris, wir wünschen dir einen guten Start in deinem neuen Amt mit vielen spannenden Aufgaben.

Peter Kaufmann,  
Kirchgemeindevorstand

.....

**L**iebe Vreni,  
lieber Werner,  
lieber Hanspeter,  
im Namen aller Katholikinnen und Katholiken in Buchrain und Perlen danken wir euch für euer Engagement in den vergangenen Jahren recht herzlich. Wir waren froh, dass ihr euer Wissen und eure Erfahrung in den Dienst der Kirchgemeinde gestellt habt. Wir wünschen euch auf euren weiteren Lebenswegen alles Gute, viel Glück und beste Gesundheit. Freuen würde uns natürlich sehr, wenn wir euch beim einen oder anderen Anlass der Kirchgemeinde oder der Pfarrei antreffen würden.

.....

Rückblick Erstkommunion 14./15. April 2018

## Das Brot, das wir teilen

**41 Kinder dürfen auf eine Erstkommunion unter dem Motto «Das Brot, das wir teilen» zurückschauen – ein Fest, das allen lange in Erinnerung bleiben wird.**

Die Kirche war mit einem Wandbild eines Getreidefeldes, das die Eltern der Erstkommunionkinder gemeinsam gemalt haben, geschmückt. Jedes Kind hat dazu ein persönliches

Korn an einer Ähre gestaltet. Die Kinder haben mit Freude den Gottesdienst mitgestaltet. Wie sie selber erzählt haben, waren der Einzug – begleitet von der Musikgesellschaft Perlen Buchrain –, das heilige Brot in der Hand sowie das Vorbeten am Mikrofon die Höhepunkte der Feier. Im Teilen liegt das Leben und das Füreinander-Sein. Ich wünsche den Erstkommunionkindern, dass sie

dies immer wieder beim Teilen des heiligen Brotes im Gottesdienst erleben dürfen. Denn die Erstkommunion ist erst der Anfang der Tischgemeinschaft mit Jesus.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den vielen Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, die Erstkommunionfeier unvergesslich zu machen.

*Anna Brun*



*(Fotos: Ursula Zimmermann)*

Ökumenischer Wortgottesdienst mit Erstklässlerinnen und Erstklässlern

## «Mini Farb und dini»

Am 5. Mai war das reformierte Begegnungszentrum Buchrain bis auf den letzten Platz gefüllt, denn eine muntere Schar von über fünfzig Kindern der ersten Klassen feierten zusammen mit ihren Angehörigen, Pfarrer Thomas Widmer und ihren beiden Religionslehrpersonen einen farbenfrohen ökumenischen Gottesdienst.

Zum Thema «Mini Farb und dini» erlebten die Anwesenden zusammen mit dem Chamäleon Carlo, dass jedes Geschöpf dieser Erde seine ganz speziellen Merkmale, eben seine Farbe hat und es nicht gut her-

auskommt, wenn man etwas daran verändern will. Mit vorgelesenen Texten und bunt bemalten Chamäleons gaben die Kinder den Mitfeiernden einen Einblick in ihre eigenen Farben. Sie dankten Gott für die Vielfarbigkeit untereinander mit ihren fröhlich gesungenen Liedern, die von Sebastian Felix am Flügel be-

schwingt begleitet wurden. Alle liessen sich vom Rhythmus und der Begeisterung der Kinder mitreissen und machten sich dann mit der Gewissheit auf den Heimweg, dass Gott jedes in seiner Einmaligkeit annimmt und liebt.

*Regula Beer und Regula Henz  
(Foto: Peter Henz)*



Firmung Buchrain-Perlen

# Feier der Firmung am 16. Juni

Der Firmweg 2017/18 steht kurz vor dem Abschluss. Wir dürfen auf einen erlebnisreichen und anregenden Firmweg zurückblicken.

Die fünf Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter, die während fast einem Jahr mit den Firmandinnen und Firmanden unterwegs waren, haben sich bei vier Firmtreffen mit den Firmlingen über ihren christlichen Glauben ausgetauscht. In guter Erinnerung bleiben auch das Firmweekend, der feierliche Einschreibegottesdienst mit dem Gespräch mit Firmspender Beat Jung sowie das Treffen mit den Firmpaten und Firmpatinnen. Wir freuen uns, dass sich 23 junge Erwachsene für den Empfang des Sakramentes der Firmung bereit fühlen.



**H**eiliger Geist, du richtest an uns alle einen Ruf. Bereite unsere Herzen und lasse uns herausfinden, was du von jedem von uns erwartest.

Mit grosser Vorfreude bereiten wir die letzten Details für die Feier der Firmung am Samstag 16. Juni, 16.00 Uhr in der Kirche St. Agatha Buchrain vor. Wir laden alle zu diesem Firmgottesdienst ein.

Foto und Text:  
Yves Zurkirch

## Firmandinnen, Firmanden

Andergassen Manuel  
Berisha Lorenc  
Birrer Svenja  
Bucher Alena  
Bucher Samira  
Bucher Sina  
Burri Marco  
Burri Michael  
Fässler Salome  
Hartmann Vanessa  
Jenny Finia  
Koch Felicia  
Mirashi Luana  
Moser Nico Philippe  
Portmann Lorenz  
Ruckli Stefan  
Rüedi Tiffany  
Saul Janine  
Trutmann André  
Unternährer Cyrill  
Villiger Fabian  
Walker Willi  
Weber Nicola

## Ökumenische Wortgottesfeier mit den 2. Klassen

Die Feier steht unter dem Motto «**Gott hält die ganze Welt in seiner Hand**»  
**Samstag, 9. Juni, 18.30 Uhr** in der katholischen Kirche St. Agatha in Buchrain (Die Kinder treffen sich bereits um 17.45 Uhr zur Probe).  
Wir laden alle ganz herzlich ein, mit den Kindern und Familien zu feiern.

Regula Beer, Beni Enz und Zsuzsanna Szabó

## Übergangs- und Segensfeier der 6. Klasse

**Samstag, 23. Juni um 18.30 Uhr** in der kath. Kirche St. Agatha in Buchrain  
«**Traue deinem Weg!**» Unter diesem Motto versammeln sich Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen mit ihrer Familie zu einem Gottesdienst. In Dankbarkeit blicken sie auf die gemeinsame Zeit zurück und werden gestärkt durch Gottes Segen in die Oberstufe entlassen. Nach dem Gottesdienst treffen sich die Jugendlichen im Pfarreisaal zu einem Apéro, an dem sie sich an die vielen schönen Momente ihrer Primarschulzeit erinnern und auf die Zukunft anstossen können. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend!

Zsuzsanna Szabó und Felix Bütler-Staubli

Interessierte Kinder und helfende Erwachsene gesucht

# D'Zäller Wiehnacht in Bueri

**Auf vielfachen Wunsch findet dieses Jahr die Wiederaufnahme der «Zäller Wiehnacht in Bueri» statt, welche bereits 2013 in der katholischen Kirche Buchrain stattfand. Nun bietet sich den Kindern in Bueri die Möglichkeit, sich an diesem Singspiel im Advent 2018 aktiv zu beteiligen!**

«D'Zäller Wiehnacht» des Komponisten Paul Burkhard ist wohl das bekannteste Krippenspiel der Schweiz. Viele seiner Lieder sind heute Ohrwürmer wie etwa «Das isch de Schtärn vo Bethlehem» oder «Was isch das für e Nacht».



(Fotos: Pfarrei Buchrain-Perlen)

## Singspiel-Produktion 2018

Die neue Produktion wird von der Pfarrei Buchrain-Perlen in Zusammenarbeit mit der Musikschule Rontal und dem Theateratelier Ebikon organisiert. Als Produktionsleitung engagieren sich der Theatermacher Reto Bernhard und die Soziokulturelle Animatorin i. A. Sibylle Lang (Pfarrei Buchrain-Perlen). Die Leitung des Kinderchores liegt bei Peter Lindenmann (Musikschule Rontal) und die Verantwortung für das Theaterspiel bei Reto Bernhard (Theateratelier Ebikon). Das Jugendorchester Ebikon wird unter der Leitung von Roman Caprez (Musikschule Rontal) den musikalischen Part übernehmen. Roman Caprez wird auch den Kinderchor und das Orchester während den Aufführungen dirigieren.

## Wer kann teilnehmen?

Beteiligen können sich Schülerinnen und Schüler aus Buchrain der 1. bis 6. Klasse (Schuljahr 18/19), die sich für Theaterspiel oder Singen interessieren und ihre Begabung in der Freizeit, von der Probe bis zur glanzvollen Aufführung, praktisch anwenden wollen. Auch suchen wir Eltern und weitere Interessierte für eine aktive Beteiligung und tatkräftige Unterstützung dieses einzigartigen Projektes.

## Kinderchor

Mit dem Beginn des Schuljahres 18/19 beginnen auch die Gesangsproben. Ab 23. August jeweils am Donnerstag von 16.30 bis 17.30 (ausser Herbstferien) Uhr findet eine Gesamt-Gesangsprobe im Mehrzweckraum des Dorfschulhauses statt. Diese Proben sind für alle teilnehmenden Kinder obligatorisch.

## Theaterspiel

Kinder, die Interesse haben, sich beim Singspiel auch in theatralen Rollen auf der Bühne zu präsentieren, sind zu separaten Theaterproben eingeladen. Diese finden jeweils samstags von 09.00 bis 16.30 Uhr statt: 20.10./10.11./17.11./24.11.18. Diese vier Termine in der Aula Hinterleisibach sind für die spielinteressierten Kids verbindlich.

## Aufführungen in der Kirche Buchrain

SO 16. Dezember 17.00–19.00 Uhr

SA 22. Dezember 19.00–21.00 Uhr

SO 23. Dezember 17.00–19.00 Uhr

Jeweils ab 15 Uhr: Vorbereitung.

Flyer mit den konkreten Terminen werden über die Schule verteilt und liegen im Schriftenstand in der Kirche auf. Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder und Mitwirkende aus Buchrain und Perlen!

*Für das Produktionsteam, Sibylle Lang*



Bei Fragen: 079 888 48 20,  
sibylle.lang@kathrontal.ch  
oder über das Pfarrei-  
Sekretariat: 041 444 30 20

Jungwacht Buchrain: Stellvertretung im Präsesamt

## Der «neue» Präses stellt sich vor

Ab Mai wird Fabian Keller, Präses der Jungwacht Buchrain, längere Zeit im Ausland verbringen. Unter dem Motto *Cycling from Nordkapp to Cape Town* bereist Fabian die nächsten eineinhalb bis zwei Jahre mit dem Fahrrad etliche europäische und afrikanische Staaten. Während seiner Reise darf ich das Präsesamt von ihm übernehmen und die Jungwacht Buchrain als Präses tatkräftig unterstützen.

Ab der zweiten Primarstufe durfte ich in der Jungwacht zahlreiche Gruppenstunden, Spezialanlässe, Pfingst- und Sommerlager erleben. Die Aktivitäten in der Jungwacht haben mir immer sehr viel Spass bereitet und ich denke gerne an diese schöne Zeit zurück. Neben den vielen einmaligen

Erlebnissen während den Jungwachtanlässen profitiere ich heute noch vom spielerisch vermittelten Wissen in Kartenkunde, Erster Hilfe, Holzkonstruktion bauen, Feuer entfachen sowie von den geknüpften Freundschaften. 2005 wurde ich ins Leiterteam aufgenommen und konnte als Gruppen- und Scharleiter wertvolle Erfahrungen sammeln.

Ich bin 29 Jahre alt und beruflich in Zürich als Elektroingenieur in der Entwicklung von Medizingeräten tätig. Meine Freizeit verbringe ich gerne sportlich, aber auch gemütlich draussen in der Natur, entdecke fremde Länder und Kulturen und lese auch gerne ein gutes Buch.

Ich freue mich sehr, mein Wissen und meine Erfahrung der Jungwacht

als Präses zur Verfügung zu stellen und damit etwas zurückgeben zu dürfen. Die Jungwacht hat ein tolles Leiterteam, das mit Unterstützung der katholischen Kirche einen wichtigen Beitrag zur Jugendarbeit in Buchrain leistet. Ich bin überzeugt und dankbar, dass mir mit der neuen Funktion als Präses der Jungwacht eine spannende Zeit mit vielen schönen Momenten und Begegnungen bevorsteht.

*Christoph Koch,  
Präses Jungwacht Buchrain*

Interessierte Leserinnen und Leser können Fabian Kellers Reise und Erlebnisse online mitverfolgen:  
[www.cape2cape.org](http://www.cape2cape.org)



(Fotos: zvg)

**D**ie Pfarrei Buchrain-Perlen dankt Christoph Koch für seine Zusage. Wir wünschen ihm viele gute Erfahrungen in seiner neuen Funktion als Präses!

▲ **Di 5.6./09.00–11.00: Krabbelgruppe**  
«Zwärglitreff»

Team Junger Eltern, Alterszentrum Tschann, Mehrzweckraum. Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: P. Perez, 079 244 17 15.

● **Di 5.6./11.45: Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Menu inkl. Kaffee und Dessert für 12.-. Anmelden bis Mo-Mittag bei Annelise Zanutta, 041 440 57 60/078 606 57 60.

■ **Di 5.6./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an Pia Bossart, 079 436 73 06.



**Di 5.6./14.00–16.00: Kafi Füreand**

Ökum. Fachstelle Diakonie, Ref. Begegnungszentr. Buchrain. Kaffee, Austausch, Beratung, kostenlos.

● **Di 5.6./14.30: KAB-Ehemaligentreff**

Restaurant Ladengasse. Alle ehemaligen Mitglieder sind herzlich willkommen.

▲ **Mi 6.6./14.00–16.00: Neuheiten – Spielnachmittag**

Ludo-Team, Schulhausareal Dorf. Auskunft: P. Brun, 079 175 47 60 oder kontakt@ludo-buchrain.ch.



**Mi 6.6./15.00–17.00: Kafi Füreand**

Ökumenische Fachstelle Diakonie, Pfarreiheim Root. Kaffee, Austausch und Beratung, kostenlos.

▲ **Do 7.6./07.20: Jahresausflug ins Tessin**

Bueri aktiv 60 plus, Parkplatz kath. Kirche. Reise nach Lugano, mit privatem Schiff zum Mittagessen. Mit Schiff oder zu Fuss ins Schmugglermuseum. Kosten Fr. 73.-. Auskunft: margrit.sigrist@bluewin.ch od. 041 440 07 01. Details siehe Anschlagkasten.

● **Do 7.6./12.00: Offener Mittagstisch für alle**

Frauennetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.- in fröhlicher Gesellschaft. Anmelden bis Mi-Abend bei Erwin Balmer, 041 440 68 77.



**Do 7.6./14.00–16.00: Kafi Füreand**

Ökumenische Fachstelle Diakonie, Pfarreiheim Ebikon. Kaffee, Austausch und Beratung, kostenlos.

▲ **Fr 8.6./11.45: Mittagstreff für Seniorinnen und Senioren**

FrauenImPuls, Café Baguette. Anmeldung bitte bis Donnerstag an Erika Kathriner, 041 440 27 15.



**Fr 8.6./19.00–20.30 Bibelrunde**

Franziskus-Kapelle, Kirchenzentrum Höfli. Die Pflanzen der Bibel: «Senfkorn».

▲ **Sa 9.6./08.00–ca. 11.30: Bewusstes Gehen mit der ALFA – Bewegung in der Natur**

FrauenImPuls, Parkplatz Rest. Trumpf Buur, Ebikon. Ganzheitliches Erlebnis mit ALFA-Bewegung. Fr. 35.- Mitglieder/Fr. 40.- Nichtmitglieder. Anmeldung bis 1.6. an claudia.schneider@fip-buchrain-perlen.ch oder 041 440 22 70.

▲ **Sa 9.6./09.00–ca. 11.30: Tatütata – die Feuerwehr ist da!**

Team Junger Eltern, Dorfschulhaus Pausenplatz. Mit der Feuerwehr Bueri erleben die Kinder einen spannenden Vormittag. Anmeldung via [www.team-junger-eltern.ch](http://www.team-junger-eltern.ch).

■ **Di 12.6./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an Margrit Jossi, 041 450 28 56.

● **Di 12.6./14.00: Singrunde für Senioren**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.



**Di 12.6./14.00–16.00: Kafi Fürenand**

Ref. Begegnungszentrum Buchrain. Siehe 5.6.

**▲ Di 12.6./18.00–22.00: Sushi-Kurs**

FrauenImpuls, Mehrzweckraum Altersheim Tschannhof, Kurs- und Kulturabend – japanische Esskultur. Kosten Fr. 70.– Mitglieder/Fr. 75.– Nichtmitglieder. Anmeldung bis 28.5. an marianne.haeller@fip-buchrain-perlen.ch oder 041 440 00 55.

**● Mi 13.6.: Senioren-Tagesausflug zum Hofstadl in Gossau**

Frauennetz Ebikon. Abfahrt 8.00 Uhr beim Pfarreiheim. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen. Anmelden bis 11.6. bei Margrith Felder, 041 440 02 42.

**■ Mi 13.6./14.00–16.30: Sommerfest mit dem CjF**

Altersheim Unterfeld. Spielen, basteln, geniessen. Für Kinder von 3 bis 9 J. (ab 6 J. o. Begleitung möglich). Wer möchte, kann ein weisses T-Shirt mitbringen zum bunt Gestalten. Anm. bis 11.6. bei A. Breitenmoser, 041 508 08 09/astrid@nebelhauch.ch.



**Mi 13.6./15.00–17.00: Kafi Fürenand**

Pfarreiheim Root. Siehe 6.6.

**● Do 14.6./12.00: Offener Mittagstisch für alle**

Frauennetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Siehe 7.6.

**▲ Do 14.6./09.30–11.00:  
Offenes Eltern-Kind-Singen für Kinder**

Ref. Begegnungszentrum. Kinder lieben Lieder. Sie bewegen sich gerne und haben Spass, mit ihren Eltern zusammen Melodien zu entdecken. Leitung: Sandra Wey-Barth.



**Do 14.6./14.00–16.00: Kafi Fürenand**

Pfarreiheim Ebikon. Siehe 7.6.

**▲ Do 14.6./18.00–22.00: Sushi-Kurs**

FrauenImpuls, Mehrzweckraum Altersheim Tschannhof. Details siehe 12.6.



**So 17.6./ KAB-Carausflug nach Glarus und zum Klöntalersee**

KAB Buchrain-Perlen, Abfahrt: 07.30 Perlen, 07.40 Buchrain, 08.00 Ebikon. Fahrt nach Siebnen, Kaffeehalt. Aufenthalt, Führung in Glarus. Mittagessen am Klöntalersee. Ankunft am Einsteigeort ca. 18.30.



**Mo 18.6./19.00–21.00:**

**Vortrag zum Thema «Heimat und Flucht»**

Pfarreiheim Root. Mit Dr. Christoph Albrecht, Jesuit und Flüchtlingsseelsorger. Details auf Seite 11

**● Di 19.6.: Seniorenwanderung auf dem Radioweg Beromünster bis nach Hildisrieden**

Frauennetz Ebikon. Treffpunkt 8.50 Uhr beim Torbogen Bahnhof Luzern. Wanderzeit ca. 2 ½ Stunden, Verpflegung aus dem Rucksack. Auskunft: Margrit Odermatt, 041 440 52 00.

**■ Di 19.6./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an J. Rusterholz, 041 450 18 87.



**Di 19.6./14.00–16.00: Kafi Fürenand**

Ökum. Fachstelle Diakonie, Ref. Begegnungszentr. Buchrain. Kaffee, Austausch, Beratung, kostenlos.



**Di 19.6./18.30–21.30:**

**Filmabend zum Thema «Heimat und Flucht»**

Arena Root. Anschliessend Apéro aus aller Welt unter dem Motto «Grenzenlos». Weitere Infos auf Seite 11.

**● Mi 20.6./14.00–16.00: Café mix**

Pfarreiheim Ebikon. Menschen aus der Region und aus aller Welt treffen. Kinder sind willkommen. Kosten Fr. 5.–. Auskunft: T. Unternährer, 041 440 81 19.



**Mi 20.6./15.00–17.00: Kafi Fürenand**

Ökumenische Fachstelle Diakonie, Pfarreiheim Root. Kaffee, Austausch und Beratung, kostenlos.



**▲ Mi 20.6./18.00: Streifzüge durch Bueri der besonderen Art**

FrauenImpuls, PP bei Reussbrücke mit Velo. Ruinen von Alt-Eschenbach und St. Kathrinen. Fr. 5.- Einzelperson/Fr. 10.- Paare/Familien. Leitung: R. Ruckli. Anm. bis 18.6. an claudia.schneider@fip-buchrain-perlen.ch oder 041 440 22 70.

**▲ Mi 20.6./18.00. Perlentreff Grillieren**

KAB Buchrain-Perlen, Kirchenplatz Perlen, pro Person Fr. 10.-, Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48.

**▲ Do 21.6./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»**

Siehe 5.6.

**● Do 21.6./12.00: Offener Mittagstisch für alle**

Frauennetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Siehe 7.6.

**■ Do 21.06./13.30: Jassen für Senioren**

Pfarreiheim. Kontaktperson: Yvonne Fuchs, 041 450 03 38 oder yvonne-fuchs@bluewin.ch.



**Do 21.6./14.00–16.00 Uhr: Kafi Füreand**

Pfarreiheim Ebikon. Siehe 7.6.

**■ Fr 22.6./07.45: Wandervögel**

Bahnhof Gisikon-Root. Der Zug fährt um 07.52 Uhr. Tagesausflug. Billette lösen bis Langnau im Emmental. Auskunft und Anmeldung (erforderlich!): Esther Grunder, 041 450 23 22.

**● Sa 23.6./16.00–18.00: Brunnenratsch und Wassergeschichten**

Kolpingsfamilie Ebikon. Treffpunkt Wagenbachbrunnen vor dem KKL Luzern. Führung durch die Wasserstadt Luzern. Anmelden bis 14.6. bei Markus Eugster, 079 603 60 07.

**▲ Mo 25.6./14.00–16.00: Café Grüezi**

Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal, Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Kosten Fr. 5.-, Auskunft: Margrith Grüter, 041 450 38 26.

**■ Di 26.6./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an J. Rusterholz, 041 450 18 87.

**● Di 26.6./14.00: Singrunde für Senioren**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. 100-J.-Jubiläum, Einladung zur Stubete mit Zvieri nach der Probe.

**■ Di 26.6./16.30: Bibelgeschichten**

Kinderkirche Root. Pfarreiheim. Hören Sie mit Ihren Kindern eine Bibel- oder Bilderbuchgeschichte.



**Di 26.6./14.00–16.00 Uhr: Kafi Füreand**

Ref. Begegnungszentrum Buchrain. Siehe 5.6.



**Mi 27.6./15.00–17.00 Uhr: Kafi Füreand**

Pfarreiheim Root. Siehe 6.6.

**▲ Do 28.6./09.30–11.00: Offenes Eltern-Kind-Singen für Kinder**

Ref. Begegnungszentrum, siehe 14.6.

**● Do 28.6./12.00: Offener Mittagstisch für alle**

Frauennetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Siehe 7.6.



**Do 28.6./14.00–16.00 Uhr: Kafi Füreand**

Pfarreiheim Ebikon. Siehe 7.6.



**Fr 28.6./19.30–21.15: Spurgroupe Kleine Christliche Gemeinschaften**

Pfarreiheim Root. Wir kommen zusammen für Austausch im Glauben, biblischen Impuls und Gebet.

**▲ Fr 29.6./12.00: Mittagstisch für Familien und Alleinstehende**

Ref. Pfarramt, RBZ Ronmatte. Erwachsene Fr. 7.-, Kinder Fr. 5.-. Anm. bis 11.00 am Mittwoch an: sekretariat.buchrain-root@lu.ref.ch, 041 440 63 60.

Redaktionsschluss für das Juli-Pfarreiblatt:  
**5. Juni**



## Treffpunkte



Die Wallfahrtskirche Werthenstein.

Bild: pd/Heinz Bigler

### Katholische Behindertenseelsorge Wallfahren und sich begegnen

Zu einer Begegnungswallfahrt nach Werthenstein für Menschen mit und ohne Behinderung lädt die katholische Behindertenseelsorge am Sonntag, 17. Juni ein. Pater Christian Lorenz gestaltet die Messfeier. Eine Übersetzung in Gebärdensprache ist gewährleistet. Anschliessend gibt es ein Mittagessen und genügend Zeit für gemütliche Begegnungen.

So, 17.6., 11 Uhr Gottesdienst; Anmeldung für das Mittagessen (Fr. 15.–) bis Di, 5.6. an Katholische Behindertenseelsorge, Heidi Bühlmann, Abendweg 1, 6006 Luzern, 041 419 48 43, heidi.buehlmann@lukath.ch

### Treffpunkt Kino

#### Wim Wenders begleitet die Gedanken von Papst Franziskus

Seinen neuen Dokumentarfilm «Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes» hat Starregisseur Wim Wenders als persönliche Reise mit Papst Franziskus gestaltet. Im Zentrum dieses Porträts stehen die Gedanken des Papstes, alle ihm global wichtigen Themen sowie sein Reformbestreben innerhalb der Kirche. Das visuelle Konzept des Filmes lässt die Zuschauer dem Papst von Angesicht zu Angesicht begegnen. Ein Gespräch zwischen ihm und der Welt entsteht.

Dokumentarfilm «Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes», USA 2018, 96', ab 14.6. in Kinos der Deutschschweiz



Bild: pd

### RomeroHaus Luzern Ein Morgen in Achtsamkeit

Menschen sprechen auf Stille und Meditation an. Wenn äussere Reize wegfallen, eröffnen sich neue Räume und die Seele richtet sich auf Wesentliches aus. Einen Vormittag lang wird dies achtsam eingeübt.

Mit Bernadette Rüeegsegger; Sa, 2.6., 7.15–12.15, mit Frühstück, RomeroHaus Luzern, Anmeldung bis Do an 041 280 41 26 oder shibashi@bluewin.ch

### Pfarrei St. Leodegar Luzern Wie ein Asylverfahren läuft

Im Rahmen der «Aktionswoche Asyl» laden Caritas Schweiz und die Luzerner Pfarrei St. Leodegar zu einer Informationsveranstaltung ein.

Der Kontakt mit Asylsuchenden und Flüchtlingen im Alltag wirft oft Fragen zu ihrer Rechtsstellung auf. Die Veranstaltung orientiert über die Grundzüge des Asylverfahrens sowie Rechte und Pflichten bei den Bewilligungen N, F, B und C. Es referiert Jana Maletic, Rechtsanwältin und Rechtsberaterin bei Caritas Schweiz.

Sa, 16.6., 9.30–13 Uhr, Pfarreisaal St. Leodegar, Hofkirche Luzern; Kollekte; Anmeldung möglich über die Website von Caritas Luzern



Gedenktafel an der Berliner Matthäus-Kirche, wo Bonhoeffer 1931 zum Pfarrer ordiniert wurde. Bild: aw

### Hotel Hammer, Eigenthal Vortrag und Diskussion über Dietrich Bonhoeffer

In der Biografie «Bonhoeffer – Wege zur Freiheit» (Gabriel Verlag, 2017) beschreibt Alois Prinz den lutherischen Theologen Dietrich Bonhoeffer (1905–1945) als couragierten, politisch engagierten Pazifisten, der konfessionelle, nationale und soziale Grenzen überschritt und seine Werte mit dem Leben bezahlte. Bonhoeffer wird als überzeugende Gegenkraft zum Nationalsozialismus in Erinnerung bleiben.

Alois Prinz, geboren 1958, studierte Literaturwissenschaft und Philosophie. Er lebt bei München. Am 9. Juni ist der Autor an einem Vortrag mit Diskussion im Hotel Hammer in Eigenthal zu erleben.

Sa, 9.6., 17.30 Uhr, Hotel Hammer, Eigenthal, mit Apéro und Abendessen Fr. 90.–, mit Übernachtung und Frühstück Fr. 150.–, www.hotel-hammer.ch

### Kloster Baldegg Betongefässe machen Freude

Selbst gegossene Betongefässe machen Freude in Haus und Garten. In der Beton-Werkstatt im Kloster Baldegg entstehen vielfältige Gefässe für Pflanzen, auch originelle Vasen.

**Termin 1:** Mi, 6.6. und 13.6., 14–16.30 und 14–16 Uhr; **Termin 2:** Sa, 16.6. und 23.6., 8.30–11 und 8.30–10.30 Uhr; Leitung Sr. Rahel Künzli, Anmeldung bis eine Woche vorher; Fr. 80.– plus Material; Klosterherberge Baldegg, 041 914 18 50, info@klosterherberge.ch

Nach dem Jubiläumsjahr von Bruder Klaus: Wer bin ich für Gott?

# «Mehr Ranft» – eine Steilvorlage

**Bruder Klaus hatte die Gabe, anderen von seiner Gotteserfahrung mitzuteilen. Der heilige Gottsucher zeigte: Glaubensdemut ist wichtiger als Glaubensgewissheit. Das Jubiläumsjahr hinterlässt die existenzielle Steilvorlage: Wer bin ich für Gott und wer ist Gott für mich?**

Was ist eine Steilvorlage? Eine Steilvorlage im Fussball meint «den Pass eines Spielers vor das Tor, der dann relativ leicht in einen Treffer verwandelt werden kann», so das Internet.

## Keine Steilvorlage

Für viele sind die Fragen «Wer bin ich für Gott?» und «Wer ist Gott für mich?» keine Steilvorlagen, denn die einen glauben an Gott, die anderen nicht – was keinen von ihnen wirklich beunruhigt, denn sie sind sich ihrer Sache sicher. Diese selbstzufriedene Art, mit «Gott» umzugehen, ist kein Zeichen von Glaube. Dahinter können Denkfaulheit stecken oder die Angst, lange eintrainierte religiöse Gewohnheiten zu verlieren. Viele meinen auch, sie hätten Besseres zu tun, als sich über Gott Gedanken zu machen: «Gott interessiert mich nicht. Mir sind andere Dinge wichtiger: Karriere, genug Geld, ordentlich Spass, gute Kollegen und Kolleginnen. Wenn ich mal nicht mehr weiterweiss, kann ich es immer noch mit Gott probieren. Mal sehen, ob es hilft. Aber im Augenblick ... nein danke.»

## An keine Bedingung geknüpft

Gläubige Eltern stehen dann oft ratlos oder auch traurig daneben. «Zu schön wäre es», sagen sie, «wenn sich unsere Kinder wenigstens für Gott interessieren würden. Wir und andere haben vieles getan, um ihr Interes-



*Steil: der Abstieg in den Ranft. Bild: rc*

se an Gott und Religion zu wecken.» Achtung, Steilvorlage! Wir können sie nur dann in ein Tor verwandeln, wenn wir ziemlich viele religiöse Vorstellungen loslassen. Zum Beispiel die Meinung, dass die Beziehung Gottes zu einem Menschen von dessen Bereitschaft abhängt, einen Gottesdienst zu besuchen oder sich für religiöse Fragen zu interessieren. Natürlich ist das alles nicht unwichtig, aber es ist keine Bedingung dafür, dass Gott einen Menschen liebt.

## Persönlich und absichtslos

Die richtige Fragestellung lautet: «Wie kann ein Mensch erfahren, dass Gott ihn bedingungslos liebt?» Oft entzündet sich der Glaube an Gott, wenn Gläubige von ihren Gotteserfahrungen persönlich und absichtslos erzählen. Ob und wie die anderen diese Steilvorlage verwerten, ist ein Geheimnis zwischen ihnen und Gott. Glaubensdemut ist gefragt – und Re-

spekt vor der Freiheit eines Menschen. Die schönste und tiefste Art, von Gott zu erzählen, besteht darin, einen Menschen zu lieben, das heisst mit Kopf, Herz und Hand bei ihm zu bleiben, auch wenn er ganz anders ist als wir. Da fliesst Gott dem anderen direkt zu, durch uns hindurch. Hat das etwas mit «Mehr Ranft» und Bruder Klaus zu tun?

## Heruntergekommener Gott

Der Ranft liegt unten, man muss absteigen. Wer auf die Frage «Mein Gott – wer ist das?» angemessen antworten will, muss absteigen. Er lässt seine Glaubenssicherheit zurück und wagt den Weg ins Dunkel und in die Tiefe. Dabei begegnet er anderen Gottsuchern, aber auch Menschen, die hochsteigen und von einer Begegnung mit Gott erzählen. Oberhalb der Schlucht stehen jene, für die der Weg in die Tiefe (noch) kein Thema ist. Sie spüren nicht, dass Gott schon lange zu ihnen hinabgestiegen ist. Wer aus dem Ranft hochkommt, weiss aber aus eigener Erfahrung, dass der Weg hinunter nicht nur ein Besuch bei Bruder Klaus, sondern auch beim heruntergekommenen Gott ist – über den Ranft und das Jubiläumsjahr hinaus, immer und überall, wo Menschen wirklich lieben. «Jagt der Liebe nach!» (1 Kor 14,1), schreibt Paulus – eine Steilvorlage!

*Wolfgang Broedel*



Dr. theol. Wolfgang Broedel (1946) wohnt in Sarnen. Er gibt Kurse zu einer spirituell orientierten Pädagogik.

Bruder Klaus: Friedensgestalt und Vorbild in aller Welt

# Wirkung von Köln bis Kirgistan

**Bruder Klaus strahlt aus in alle Welt. An vielen Orten steht sein Charisma als Friedensstifter im Mittelpunkt. Der Heilige im Ranft wird gefragt bleiben, weit über das Jubiläumsjahr hinaus.**

«Niklaus von Flüe ist nach Zentralasien gezogen – zumindest kennen ihn nun auch die Menschen aus Kirgistan. Dank Spenden des Ostschweizer Pfarrers Albert Wicki konnte im südkirgisischen Talas ein Pfarrerezentrum aufgebaut werden, das Niklaus von Flüe geweiht ist.» Das vermeldete kath.ch im Frühjahr 2017. Es war weltweit der jüngste Kirchenneubau mit Bruder Klaus als Kirchenpatron.

## Wunsch nach Frieden

Bei seinem Besuch in Kirgistan berührte Albert Wicki, so kath.ch weiter, wie die Kirgisen den Schweizer Heiligen für sich gewonnen haben. «Niklaus von Flüe war Bauer, er hatte einen harten Alltag und musste weite Strecken zurücklegen. Die Menschen

in Kirgistan können sein Leben gut nachvollziehen.» Mit ihrem Wunsch nach Frieden im Land fänden sie bei ihm einen Fürsprecher. In Kirgistan komme es immer wieder zu Konflikten unter den Bevölkerungsgruppen. «Bruder Klaus begegnet den Kirgisen auf Augenhöhe», so Wicki.

## Stein aus dem Kölner Dom

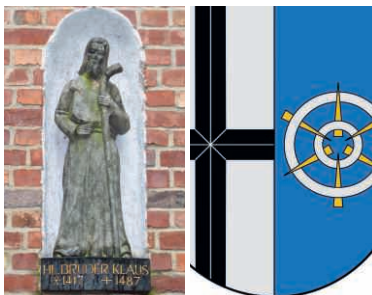
Um den Wunsch nach Frieden und Lebenssicherheit ging es auch bei der Gründung der Bruder-Klaus-Siedlung im Kölner Stadtteil Mülheim 70 Jahre früher, 1947, im Jahr der Heiligsprechung des Einsiedlers. Wie der «Bruder Klaus Rundbrief» 9/2015 darlegte, war in Köln nach dem Krieg 80 Prozent des Wohnraums zerstört. Die Siedlung sollte Heimat bieten, so die Gründer, denn ohne Heim sei der Mensch kein Mensch und könne nicht leben. Der Grundstein stammte aus dem durch Bomben beschädigten Nordturm des Kölner Doms. Die vor allem mit harter Eigenarbeit verwirklichte Bruder-Klaus-Siedlung

weihte 1956 der damalige Kardinal Joseph Frings ein.

## Friede ist allweg in Gott

Im selben Jahr wurde der heutige Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki hier geboren. Seine Eltern waren als Flüchtlinge aus Ostpreussen nach Köln gekommen. Rund um die Bruder-Klaus-Kirche, den Mittelpunkt der Siedlung, wuchs der spätere Erzbischof auf. Der «Kölner Stadtanzeiger» schilderte 2014, wie sich Woelki anlässlich seiner Amtseinführung an die Bruder-Klaus-Kirche als «schlichten Nachkriegsbau, die geistliche Heimat einer Generation von Flüchtlingen» erinnerte. Mehrfach zitierte Woelki mit Blick auf die Gegenwart Niklaus von Flüe, für den klar gewesen sei, dass Frieden auf Erden nur bei und durch Gott zu finden sei.

«Friede ist allweg in Gott», hatte Bruder Klaus im Brief an den Rat von Bern 1482 formuliert. Die Worte des Heiligen wirken fort, von Köln bis Kirgistan. aw



Bruder-Klaus-Platz, Zentrum der Bruder-Klaus-Wohnsiedlung in Köln-Mülheim. Der namhafte Kiosk befindet sich gleich neben der Pfarrkirche. Hier wuchs der Kölner Kardinal Woelki auf. In seinem Amtswappen findet sich das Radbild des Heiligen.

Bilder: aw; sajoR, Creative Commons CC-BY-SA-2.5 (Kardinalswappen)

**Herausgeber:** Kirchgemeindeverband Rontal  
**Redaktion:** Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),  
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Mattle (Root),  
Marcel Bucher (Pastoralraum)  
Erscheint monatlich

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.  
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch  
**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Worte auf den Weg



*Brunnensegnung in Hitzkirch; Bild: Andreas Wissmiller*

---

**D**ie Kirche ist kein Museum für Altertümer.  
Sie ist wie ein alter Dorfbrunnen,  
der den heutigen Menschen  
genauso wie den früheren das Wasser spendet.

*Papst Johannes XXIII.*

---